



## **Projektkurzbeschreibung**

# **Jugend trifft Gesundheit alls im grüana**

### **Ein Projekt unter der Trägerschaft**

der JugendkoordinatorInnen von Bregenz, Dornbirn, Lustenau, Hohenems, Bludenz

### **In Zusammenarbeit mit**

invo - service für kinder- und jugendbeteiligung

aha - Tipps & Infos für junge Leute

koje - Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung  
Amazone, Mädchenzentrum

### **Wissenschaftliche Begleitung**

Ludwig Boltzmann Institute Health Promotion Research

### **Projektleitung/Kontakt**

Mag. Karl-Heinz Marent MBA, Peter Wetzler, Mag. Johannes Marent  
karlheinz.marent@aon.at T 0664 122 07 02

## **Ausgangssituation/Problem**

Im Land Vorarlberg gibt es zwar eine ganze Reihe von Angeboten die Jugendliche in Bezug auf ihre Gesundheit unterstützen sollen, dennoch werden diese von den Betroffenen nur lückenhaft angenommen. Im Rahmen einer Vernetzungssitzung, zusammen mit den JugendkoordinatorInnen Vorarlbergs, wurde das Anliegen vorgebracht, an diesem Problem zu arbeiten.

## **Projektziele**

**Das Ziel des vorliegenden Projektes ist es, die Akzeptanz von Gesundheitsangeboten bei Jugendlichen in Vorarlberg zu erhöhen.** Dafür ist es zunächst nötig, die Bedürfnisse von Jugendlichen in Bezug auf Gesundheit und deren Gesundheitsverhalten zu erkennen. In einem weiteren Schritt sollen Gesundheitsangebote in Vorarlberg identifiziert und verbessert werden. In einem dritten Schritt geht es darum, die erarbeiteten Erkenntnisse anbietenden Institutionen, ExpertInnen und Jugendlichen weiterzugeben. Dadurch sollen Gesundheitsangebote zielgruppengerechter gestaltet und von Jugendlichen umfassender genutzt werden.

## Setting

Durch das Projekt sollen vor allem Jugendliche (Mädchen und Burschen) im Alter von 13 bis 20 Jahren erreicht werden. In ganz Vorarlberg gibt es etwas mehr als 20.000 Jugendliche in dieser Altersgruppe, wobei sich das Projekt vor allem auf die Regionen Bregenz, Dornbirn, Lustenau, Hohenems und Bludenz konzentriert. Dadurch sollen ca. die Hälfte dieser Jugendlichen potenziell angesprochen und über die Angebote des Projektes laufend informiert werden.

## Strategien

Zum Erreichen der Projektziele ist ein *Forschungsprozess* geplant (Gruppengespräche kombiniert mit der Photo-Voice-Methode in fünf Regionen), der zu mehr Erkenntnissen in Bezug auf das Gesundheitsverhalten und -bedürfnisse von Jugendlichen in Vorarlberg führen soll.

Zentrales Augenmerk wird dabei auf die psychische und soziale Ebene des Gesundheitsbegriffes gelegt, da diese bei vielen Forschungen und Interventionen zu kurz kommen.

Auf einer *Fachtagung* werden die Ergebnisse der Forschungen präsentiert und weitere ExpertInnen zu Vorträgen eingeladen. Anhand dieser empirischen Daten und theoretischen Expertisen werden mögliche Schritte zur Adaptierung des Versorgungsnetzes im Bereich Gesundheit mit anbietenden Institutionen, JugendkoordinatorInnen und Jugendlichen diskutiert.

In einem weiteren Schritt werden *regionale Messen* organisiert, auf denen Gesundheitsprogramme vorgestellt werden und von einer Fachjury, bestehend aus Jugendlichen, KoordinatorInnen und ExpertInnen, bewertet werden.

Eine *Broschüre* für Institutionen als auch eine für Jugendliche stellen die bis dahin im Projekt erarbeiteten Ergebnisse zusammen (Forschungsprozess, Fachtagung, Gesundheitsangebote im Test). Diese ist Arbeitsgrundlage für vertiefende Workshops für Jugendliche als auch Institutionen.

Auf Basis der Ergebnisse sollen Jugendliche in *Workshops* zum/zur ‚Gesundheitskoordinator/in‘ ausgebildet werden. Sie werden auf unterschiedlichen ‚Marktplätzen‘ aktiv (Eventbegleitung) sein und andere Jugendliche in Sachen Gesundheit beraten.

Da jugendliche Lebenswelten einem starken Wandel unterliegen und sich somit auch die Gesundheitsbedürfnisse verändern, soll sich aus dem Projekt eine nachhaltige Struktur entwickeln. *Regionale Arbeitsgruppen* zum Thema „Gesundheit“, bestehend aus Jugendlichen, KoordinatorInnen und Institutionen, sollen die laufende Anpassung und Adaptierung von Angeboten in den Regionen garantieren und die im Rahmen dieses Projektes entstandenen Prozesse weiterführen.

## Projektbeginn/Ende

1.9.2010 - 1.12.2012

## Budget/Finanzierung

Das Projekt wird aus Mitteln des Fonds Gesundes Österreich, Fonds Gesundes Vorarlberg, Bundesministerium für Gesundheit, Gemeinden, Land Vorarlberg und Eigenleistungen finanziert.